

Gruppenzimmer und eigener Platz im Wald

Die folgenden Ideen sind als Anregungen gedacht. Nimm den Vorschlag nur auf wenn er dir als Gruppenleiterin oder Gruppenleiter zusagt, und du zur Durchführung genügend Zeit zur Verfügung hast.

Die Altersangaben sind nur eine ungefähre Richtlinie.
Passe die Vorschläge den Verhältnissen deiner Gruppe an.

| | |
|----------------------|---|
| Zeit: | Jeden Tag mindestens 30 Min. |
| Form: | in Gruppen und jede Person einzeln |
| Altersstufen: | Etwa 8-15 Jahre |
| Vorbereitung: | Gute Einführung in der Gruppe (altersstufengemäss) |
| Material: | Waldmaterial |
| Schwerpunkt: | Durch den regelmässig stattfindenden Aufenthalt an einem selbstgewählten Platz im Wald soll eine vertiefte Beziehung zur Natur aufgebaut werden.. |

Der folgende Vorschlag geht über den eigentlichen Waldtag hinaus. Wir stellen hier eine Rahmehandlung vor, die täglich stattfindet und die im lebhaften Lagerleben eher ruhige, besinnliche Momente schafft.

Warum ein persönlicher Platz im Wald?

Der regelmässige Besuch eines selbst gewählten Platzes eröffnet immer wieder neue Erfahrungen und Erlebnisse. Zu diesem speziellen Ort in der Natur entwickelt sich mit der Zeit eine feste und individuelle Beziehung. Dies scheint uns in Anbetracht der heute feststellbaren Beziehungslosigkeit des Menschen gegenüber der Natur etwas sehr Grundlegendes zu sein.

Vorgehen

Jede Gruppe richtet sich im Wald ein "Gruppenzimmer" ein. Es ist dies ein Ort, der jeden Tag besucht wird. Mit Waldmaterial gestaltet jedes Gruppenmitglied für sich einen bequemen Sitz. Es ist auch möglich, miteinander an einem kreisförmigen "Waldsofa" zu bauen, auf das sich alle setzen können. In diesem "Gruppenzimmer" kann nun alles Mögliche passieren, die Zeit - etwa eine Viertelstunde - ist ausschliesslich für die Bedürfnisse der Gruppe reserviert.

Ausgehend vom Gruppenplatz sucht sich jedes Gruppenmitglied selber einen persönlichen Platz im Wald, der ihm gefällt und an dem es ihm wohl ist. Nach der "Gruppensitzung" wird dieser Platz ebenfalls täglich während etwa einer Viertelstunde aufgesucht.

Es ist wichtig, dass die Kinder wissen, wann sie wieder zurückkehren sollten. Entweder wird miteinander eine bestimmte Zeit festgelegt, oder die Gruppenleiterin/der Gruppenleiter ruft die Kinder mit einem "Waldxylophon" wieder zurück. (Waldxylophon = zwei Rundhölzer im Abstand von etwa 40 - 50 cm auf den Boden legen und darauf quer eine Reihe anderer Hölzer in der Art eines Xylophons anordnen. Mit einem dicken Ast auf die Hölzer schlagen und sie so zum Klingen bringen. (Wenn die Hölzer von einer Beige stammen, so gehören sie nach Gebrauch auch wieder dorthin zurück!))



Am Schluss des Lagers wird vom persönlichen Platz Abschied genommen der Gruppenplatz aufgeräumt und die Spuren werden möglichst vollständig verwischt.

Hinweise

Die Anleitung zur Suche dieses Platzes soll möglichst einfach sein.

Beispiel: "Suche dir einen Platz im Wald wo es dir gefällt und wo du eine Weile bleiben möchtest. Dieser Platz soll **Dein** Ort im Wald sein und du wirst ihn jeden Tag besuchen können Nach dem täglichen Besuch treffen wir uns jeweils wieder im "Gruppenzimmer". Es sind keine Angaben nötig, wie man sich an diesen Ort verhalten soll und was man dort tut. Dies bleibt vollständig der Entscheidung der Kinder überlassen.

Wenn das Bedürfnis vorhanden ist, kann nach dem Besuch des persönlichen Platzes jeweils in der Gruppe ausgetauscht werden, was alles passiert ist, was man gemacht, gesehen und gehört hat.

Es ist wichtig, das Ganze als Art Ritual aufzubauen, so dass der tägliche Besuch des Waldplatzes ganz natürlich zum Lagerleben gehört.